

9. Harmonika-WM 2015 in Portorož/Slowenien

Die Harmonika-Weltmeisterschaft fand heuer im schönen mediterranen Portorož in Slowenien statt. Ein interessanter Ort für einen Wettbewerb für „Steirische (Diatonische) Harmonika“, würden manche meinen, verbindet man mit der „Steirischen“ doch eher die Berge und nicht das Meer. Bei näherer Betrachtung, kommt einem doch die Erinnerung, dass dieses Instrument in Slowenien sehr stark verbreitet ist und es in diesem Land besonders begabte Musiker auf der Harmonika gibt. Um das Fortbestehen dieses Instrumentes und die Weiterentwicklung verschiedenster Musikstile darauf zu gewährleisten, wird die Zusammenarbeit zwischen Österreich und Slowenien immer mehr forciert.

Der sehr bekannte italienische Harmonikakünstler Denis Novato organisierte die Veranstaltung, bei der insgesamt 38 TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Ländern ihr großes Können präsentierten. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden mit ihren Familien, Freunden und Lehrern, die von nah und fern für diesen internationalen Wettbewerb angereist.

Ein großer Dank gebührt auch der diesjährigen Fachjury, die mit hoher Fachkompetenz die Bewertungsrichtlinien umgesetzt hat. Die Wertungen der Juroren liegen meistens dicht beieinander, sodass am Ende ein einheitliches Ergebnis präsentiert werden kann. Der Fachvorstand und unser Präsident Werner Weibert sind stets bemüht, die Bewertungsrichtlinien zu optimieren und so gab es in den letzten Jahren einige Änderungen:

- Der H.V.Ö. legt größten Wert auf seriöse und faire Austragung der Wettbewerbe, deshalb kommen nur ausgesuchte und anerkannte Fachleute als Juroren zum Einsatz.
- Das Bewertungsgremium muss aus mindestens acht Juroren bestehen, die höchste und die niedrigste Wertung werden gestrichen.
- Die Länder Slowenien, Österreich und Italien stellen die meisten Kandidaten, daher werten je zwei Juroren dieser Länder. Die höhere Wertung der Landesjuroren wird ebenfalls gestrichen.
- Somit verbleiben immer mind. fünf Wertungen, die die Leistung des Musikers beschreiben.
- Damit ist eine absolut faire und objektive Bewertung gewährleistet.

Der Südtiroler **Stefan Oberhofer** überzeugte diesmal sehr beeindruckend und gewann den Junioren- Weltmeistertitel. Vizeweltmeister wurde **Martin Harling** aus St. Martin im Sulmtal, bereits 2-facher österreichischer Vizestaatsmeister. Den dritten Platz holte der Oberösterreicher **Michael Sattler**, er beeindruckte mit einem Musette-Programm von Maurice Larcange. Der jüngste österreichische WM-Teilnehmer kam aus St. Michael in der Obersteiermark. *Tobias Bracher* trat zum ersten Mal an und erspielte sich mit dem „Weltenbummler“, „Narrische Schwammerln“ und dem Stück „Fantastic Har-

monika“ von Erich Moser den beachtlichen 5. Platz und verpasste dabei um nur drei Zehntel den 4. Rang. Anzumerken ist auch, dass die Kandidaten auf den vordersten fünf Plätzen nur zwei Punkte trennten.

Für große Vorfriede und Spannung sorgte die Weltmeisterklasse. Der große Triumphator war der Slowene **Nejc Pačnik**, im Jahre 2011 bereits Junioren-WM. Es war für alle Juroren hinreißend, mit welcher Leichtigkeit und Perfektion er den bekannten „Czardas“ von Monti spielte. Vizeweltmeister wurde der schon bekannte und sehr sympathische italienische Junioren-Weltmeister aus dem Jahr 2013, **Mattia Demetz**. Um nur drei Zehntel dahinter auf dem dritten Platz landete sein Landsmann **Andreas Schmiedhofer**. Dieser überzeugte auch schon im Jahr 2014, wo er in St. Peter-Freienstein souverän die österreichische Staatsmeisterschaft und den 1. Erich Moser-Gedenkwettbewerb gewann.

Die nächste Harmonika-Weltmeisterschaft wird 2017 in Außervillgraten/Osttirol ausgetragen und 2019 in St. Peter-Freienstein. Außervillgraten war der Austragungsort der ersten WM im Jahre 1999 und auch in 2003 und ist allen noch in bester Erinnerung. Der Harmonikaverband Österreichs freut sich sehr über die neuerliche Bewerbung aus Osttirol und auf die Durchführung der kommenden Steirischen-Harmonika-Events in traditionsreichen und schönen Gegenden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, allen voran bei unserem Veranstalter Denis Novato, seinem Team und allen Sponsoren. Es braucht viele helfende Hände, und mein aufrichtiger Dank geht an unseren Präsidenten Werner Weibert, Friederike Steiner, Gertrude Luksch, Gabriele Hubmann, Vizepräsident Leopold Dercsaly und Peter Strauch, die alle mit einem enormen Einsatz rund um den Wettbewerb mitarbeiteten. Ein weiterer herzlicher Dank gilt allen Musikbeiräten des HVÖ, die diese Weltmeisterschaft in Portorož möglich machten.

Ich wünsche allen WettbewerbsteilnehmerInnen weiterhin viel Freude mit ihrer Harmonika und würde mich freuen, alle im Jahr 2017 bei der nächsten WM in Osttirol wieder zu sehen!

*Juryvorsitzender
und HVÖ-Fachvorstand
Gottfried Hubmann, BA*

